



Normenausschuss  
Farbe (FNF)

Bei uns hat Farbe  
Methode – Fakten zur  
Farbnormung

Normenausschuss  
Farbe

**FNF**



## Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der DIN-Normenausschuss Farbe (FNF) ist zuständig für die Erarbeitung von grundlegenden DIN-Normen

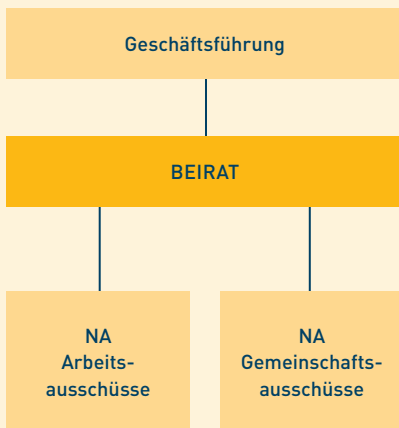
- für Methoden zur objektiven messtechnischen Beschreibung der Farbpfindung und Farbdifferenzempfindung, beispielsweise für Beschichtungen, Kunststoffe, Drucke, u. a., mit dem Ziel der Optimierung von Qualität und Produktionskosten,
- zur Sicherheit im Signal- und Verkehrswesen,
- zur zugehörigen Terminologie,
- zur Anwendung im Farbunterricht,
- zu systematischen, empfindungsgemäß gleichabständigen Ordnungssystemen von Farben sowie
- zu den Bedingungen zur visuellen Farbabmusterung.

Der FNF koordiniert die deutsche Mitarbeit auf diesen Gebieten in der europäischen (CEN) und in der internationalen (ISO) Normung sowie in der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE).

Das höchste Lenkungsgremium des FNF ist der Beirat. Ihm gehören die Obleute der Arbeitsausschüsse, Vertreter und Förderer und der Geschäftsführer des FNF an. Der FNF verfügt derzeit über sechs Arbeitsausschüsse (davon zwei ruhend). Diese Fachgremien entscheiden über ihre Zusammensetzung selbst. Eine ausgewogene Vertretung aller interessierten Kreise ist von den Arbeitsausschüssen und dem Lenkungsgremium stets sicherzustellen.



## Organigramm



## Gremien des Normenausschusses Farbe (FNF)

NA 025 BR	Beirat
NA 025-00-02 GA	„Farbmetrik“
NA 025-00-05 GA	„Optisches Signalwesen und Kennfarben“
NA 025-00-08 GA	„Farben in Kunst, Bildung, Farbunterricht“ (zurzeit ruhend)
NA 025-00-12 AA	„Farbensehprüfungen“ (zurzeit ruhend)
NA 025-00-24 AA	„Farbtoleranzen in der KFZ-Lackierung“
NA 024-00-25 GA	„Aufsichtsfarben für Verkehrszeichen und Reflexstoffe zur Verkehrssicherung“

## Normung – globale Chancen nutzen

### Normungsarbeit

Normung wird definiert als eine Tätigkeit zur Erstellung von Festlegungen für die allgemeine und wiederkehrende Anwendung, die auf aktuelle oder absehbare Probleme Bezug haben und die Erzielung eines optimalen Ordnungsgrades in einem gegebenen Zusammenhang anstreben.

### Prinzipien der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt national und international unter 10 Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität

### Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe kann von jedermann bei DIN beantragt werden. Seit 2012 können Normungsanträge auch online unter [www.normungsantrag.din.de](http://www.normungsantrag.din.de) eingereicht werden. Normungsaufgaben werden aber auch aufgrund von Mandaten der Europäischen Kommission oder aufgrund nationaler und internationaler Initiativen sowie nationaler Gesetzgebung gestartet.

### Stadien der Erstellung einer Norm

- Normungsantrag
- Norm-Vorlage
- Manuskript für Norm-Entwurf
- Norm-Entwurf
- Stellungnahmen, Einsprüche
- Manuskript für Norm
- Veröffentlichung der Norm

### Ergebnisse der Normung

#### Vollständig konsensbasierte Veröffentlichungen:

- DIN (nationale Norm)
- DIN EN (in das nationale Normenwerk überführte Europäische Norm)
- DIN ISO, DIN ISO/IEC (in das nationale Normenwerk überführte internationale Norm)
- DIN EN ISO, DIN EN ISO/IEC (in das nationale Normenwerk überführte Europäische Norm, die eine internationale Norm als Grundlage hat)

#### Teilweise konsensbasierte Veröffentlichungen:

- DIN SPEC, ENV, CEN/TS, CEN/TR, ISO/TS, ISO/TR, ISO/IEC/TR, ISO/IEC/TS



### **Aktualität von Normen**

Jede Norm muss mindestens alle fünf Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder ersatzlos zurückgezogen.

### **Rechtsverbindlichkeit von Normen**

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen.

### **Nationale Normungsarbeit im Bereich FNF**

Gute Normen erfordern engagierte Mitarbeit. Die fachliche Normungsarbeit wird von Experten der interessierten Kreise in den FNF-Arbeitsausschüssen geleistet, die dabei von den Mitarbeitern der FNF-Geschäftsstelle bei DIN unterstützt werden. Der Expertenkreis setzt sich in ausgewogenem Maße aus Vertretern aller Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens zusammen; ihm gehören Fachleute aus Industrie und Handel, öffentlicher Verwaltung, Forschung und Lehre sowie sachkundige Verbraucher an.

### **Europäische/Internationale Normungsarbeit im Bereich FNF**

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO/IEC durchgeführt. Dafür entsendet der jeweilige

DIN-(Spiegel-)Ausschuss eine Delegation seiner Experten zu den Technical Committees (TC), Subcommittees (SC) und Working Groups (WG). Diese Delegation ist angehalten, den gemeinsam erarbeiteten Standpunkt des Arbeitsausschusses auf den übernationalen Sitzungen zu vertreten.

### **Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen**

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO, ISO/IEC) kann als DIN ISO- bzw. DIN ISO/IEC-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.

# Erfolgreich durch Normung

- Informationen aus erster Hand über beabsichtigte Änderungen im Normenwerk, insbesondere über die vorgesehenen Inhalte neuer Normen, und das zeitlich weit vor deren Veröffentlichung
- Einflussnahme auf die inhaltliche Gestaltung von Prüf- und Anforderungsnormen mit weltweiter, europäischer oder nationaler Geltung
- frühzeitiges Erkennen von Entwicklungstendenzen, Trends und Marktchancen und damit zugleich Verminderung des Risikos von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- Kontakte zu Kollegen Ihrer Fachrichtung oder Ihres Interessengebietes
- Einblicke in Sichtweisen und Bewertungsmaßstäbe anderer Interessengruppen Ihres Fachgebietes angesichts der heterogenen Zusammensetzung der DIN-Arbeitsgremien

Um neue Technologien schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit aber auch ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber unter technologischen Gesichtspunkten. Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig Informationen über deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Darüber hinaus können Normen, Standards und genormte Verfahren helfen, die Einführung gleichartiger Produkte von unterschiedlichen Herstellern zu beschleunigen. Weil die Normung marktgerecht durchgeführt wird, erleichtert sie dem Kunden eine Entscheidung über eventuelle Investitionen, schützt getätigte eigene Investitionen, fördert Kooperationen, macht sie rechtssicher, kalkulierbar und belastbar.

## BEISPIELE FÜR THEMEN DES FNF



### **DIN 67520 – Retroreflektierende Materialien zur Verkehrssicherung**

Reflexstoffe dienen der Verkehrssicherheit. Aus Sicht des Beobachters ist deren konstruktiver Aufbau vollkommen unerheblich. Ausschlaggebend ist die Leuchtdichte des jeweiligen Signals, wie es vom Verkehrsteilnehmer gesehen wird. Die in dieser Norm angegebenen Reflexstoffe unterschiedlicher Reflexfolien-Aufbauten und deren lichttechnische Mindestanforderungen gelten für Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen im Straßen- und Schienenverkehr sowie für die Luft- und Schifffahrt.

### **DIN 6171-1 – Aufsichtfarben für Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen – Farbbereiche bei Beleuchtung mit Tageslicht**

Dieses Dokument legt Farbbereiche für Aufsichtfarben von nicht retroreflektierenden, retroreflektierenden und fluoreszierend retroreflektierenden Materialien für Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen in allen Verkehrsweigen fest. Ausgenommen sind die ortsfesten, vertikalen Straßenverkehrszeichen, für die die Normenreihe DIN EN 12899 heranzuziehen ist.

### **DIN 6163 – Farben und Farbgrenzen für Signallichter bei der Eisenbahn und im öffentlichen Nahverkehr**

Die Farben und deren Farbgrenzen dieser Norm gelten allgemein für Signallichter der Eisenbahn und im öffentlichen Nahverkehr, bei denen die Lichtfarbe ein Bestandteil der durch das Signallicht vermittelten Information ist. Es werden die Farbgrenzen der Farben Rot, Gelb, Grün, Weiß und Blau festgelegt. Die Farbauswahl entspricht den Empfehlungen der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE) für ein Licht-Signalsystem mit fünf Farben.

### **DIN 6172 – Metamerie-Index von Probenpaaren bei Lichtartwechsel**

Das Dokument beschreibt die Definition und Berechnung des Metamerie-Indexes, einem Maß für den Farbabstand zwischen zwei Proben mit gleicher Farbe unter einer Beleuchtung aber unterschiedlichen Reflexions- oder Transmissionskurven, der infolge eines Wechsels der Beleuchtung auftritt.



## Normung – Märkte sichern

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft sowie der Sicherheit und Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker gefördert als durch Patente oder Lizenzen.

Durch frühzeitige Standardisierung stellen Sie die Weichen, um Hochtechnologien auf den Weltmärkten zu etablieren. Nutzen Sie Normung als ein Instrument für die Umsetzung von Innovationen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen.

Wenden Sie internationale Normen an, partizipieren Sie aktiv am Normungsprozess und erleichtern Sie den internationalen Marktzugang Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Nutzen Sie Normen als Basis für den Erfolg Ihres Unternehmens am Weltmarkt.

Beteiligen Sie sich am Normungs- und Standardisierungsprozess, denn **„wer die Norm setzt, macht den Markt“**.

### Interessiert? – Wirken Sie mit!

Gerne begrüßen wir jederzeit engagierte Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen. Um im Normenausschuss Farbe (FNF) mitzuarbeiten, gelten folgende Voraussetzungen:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (s. Richtlinie für DIN-Normenausschüsse, DIN 820, Geschäftsordnung des FNF, CEN- und ISO-Direktiven)
- Autorisierung des Mitarbeiters durch seine entsendende Stelle
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit
  - Mitarbeiter entrichten pro Sitz in einem Gremium einen jährlichen Kostenbeitrag.
  - Durch die Zahlung freiwilliger Förderbeiträge wird die Finanzierung der Normungsarbeit unterstützt.
  - Von Vertretern des öffentlichen Bereichs wird kein Kostenbeitrag erhoben.

#### Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Farbe (FNF) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin · Postanschrift: 10772 Berlin  
Telefon: 030 2601-2215 · Telefax: 030 2601-42215 · E-Mail: [fnf@din.de](mailto:fnf@din.de) · [www.fnf.din.de](http://www.fnf.din.de)